

## Pastettener ziehen eigenes Dschungelcamp auf

Faschingswagen beim Umzug am 3. Februar hat RTL-Sendung als Thema – Vorstand bei Neuwahlen deutlich verjüngt

**Pastetten** – Der Burschenverein Pastetten hat sich verjüngt. Bei den Neuwahlen am Freitagabend im Gasthaus Rauch erklärten sich viele junge Leute bereit, Ämter zu übernehmen. Der Altersdurchschnitt der Vorstandschaft liegt jetzt bei 22,3 Jahren.

Die meisten Änderungen gab es bei den Beisitzern. Peter Lex und Thomas Neumair wurden erneut zu den beiden Vorsitzenden gewählt. Die zwei Schatzmeister Andreas Gantner und Andreas Wagner wurden ebenfalls im Amt bestätigt. Bei den Schriftführern gab es einen Amtertausch. Christian Neumair und Daniel Hollerith übernahmen diese Aufgabe. Ihre

Vorgänger Josef Huber und Thomas Unterrainer sind jetzt Beisitzer. Die weiteren Beisitzer: Günter Plieninger, Christian Falterer, Markus Deutinger und Albert Bowinzki. Das Fahnenabordnungsteam besteht aus: Paul Bachleitner, Markus Maier und Richard Neumüller.

Die Burschen haben jetzt mit sieben Neuzugängen 92 Mitglieder. Vorsitzender Lex informierte über die Aktivitäten der Burschen. Erst kürzlich fand die bestens besuchte Winter-Jm statt. Dazu gehörte auch ein Kinderfasching, den der Verein komplett finanzierte und dessen Erlös an den Elternbeirat der beiden kommunalen Kindergärten geht. Derzeit bauen die Bur-



**Das neu gewählte Vorstandsteam der Pastettener Burschen mit Fahnenabordnung:** (v.l., hinten) Daniel Hollerith, Thomas Neumair, Albert Bowinzki, Richard Neumüller, Markus Deutinger, Christian Neumair, Christian Falterer, Andreas Wagner, Günter Plieninger, Thomas Unterrainer, Paul Bachleitner, Josef Huber, Peter Lex, Andreas Gantner und Markus Maier. FOTO: VOGEL

schen einen Wagen für den Faschingsumzug in Pastetten am Sonntag, 3. Februar, um 14 Uhr. Bei der Gestaltung des Tiefladers lassen sie sich von der Sendung Dschungelcamp inspirieren. Der Wagen wird außerdem beim Umzug in Ebersberg dabei sein. In diesem Jahr sind zudem wieder ein Ausflug und ein Sommernachtsfest im Juli vorgesehen. Weitere Pläne werden noch ausgearbeitet.

Laut Lex schreibt der Verein „das erste Jahr wieder schwarze Zahlen“. Die Schulden hielten sich in einem vertretbaren Rahmen. 2006 habe man sogar so viel Umsatz gemacht, dass die Burschen 362 Euro Gewerbesteuer gezahlt hätten.